



MIT ENGAGEMENT  
UND HERZBLUT  
HABEN WIR PROJEKTE  
UMGESETZT.

Im Geschäftsbericht 2024  
blicken wir zurück.



# HOL DIR DIESES MAL EINE HOSE, DIE HÄLT



## Wir würden uns aber noch mehr von dir wünschen

Bei der Entwicklung unserer Hosen haben wir auf Langlebigkeit, Funktionalität sowie ein zeitloses Design Wert gelegt und sie dann so produziert, dass unsere Umwelt dabei so wenig wie möglich belastet wird. Diese Hosen sind für eine jahrzehntelange Nutzung gemacht, bevor sie schliesslich an die nächste Generation weitergegeben oder auf dem Secondhandmarkt weiterverkauft werden können.

Dadurch müssen weniger Hosen produziert werden, was Energieverbrauch und Abfall reduziert. Doch damit diese Kettenreaktion funktioniert, musst du deine Hose so lange wie möglich nutzen, gut pflegen und, wenn nötig, reparieren. Und am allerwichtigsten: Ersetze sie nicht gleich in der nächsten oder über-

nächsten Saison durch ein neues Paar. Mit unseren Expertentipps zur richtigen Pflege und unserem Reparaturservice unterstützen wir dich bei jedem Schritt.

Na, was sagst du? Wir hoffen, dass dieser Deal für dich genauso sinnvoll ist wie für uns – und unsere Umwelt.



## EDITORIAL



Blindenhunde  
VBM | Liestal



### Liebe Leserin, lieber Leser

Blinden- und Vertrauenshunde – Superhelden auf vier Pfoten? Wie lernen unsere Hunde, uns sicher durchs Leben zu führen?

Wenn ich das gefragt werde, ist die Antwort oft sehr einfach. Wir bringen dem Hund jede Aufgabe einzeln bei und erst im zweiten Schritt verknüpfen wir diese ca. 40 Hörzeichen zu einem sinnvollen Weg, z.B. von der Wohnung zum Bahnhof und in den Zug. Doch eigentlich ist es komplizierter als man denkt. Es geht nicht nur darum, auf Hörzeichen zu reagieren, sondern wirklich mitzudenken und Entscheidungen zu treffen.

Unsere Hunde sind auch wahre Anpassungskünstler. Sie reagieren auf unerwartete Situationen, antizipieren, was passieren könnte und beziehen all dies in ihre Entscheidungen mit ein. Führ- und Begleitarbeit ist noch viel mehr als antrainiertes Verhalten. Es ist eine tiefe Beziehung, ein Vertrauensverhältnis, das auf gegenseitigem Verständnis und Respekt beruht. Nur durch diese enge Bindung können Mensch und Hund die Körpersprache und die emotionalen Signale des anderen verstehen und intuitiv zusammenarbeiten.

Wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung, die wir erhalten. Mit Ihrer Hilfe können wir weiterhin unserer Verantwortung gerecht werden und diese wahren Superhelden und aussergewöhnlichen Hunde ausbilden, die das Leben so vieler Menschen bereichern. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin, damit wir gemeinsam Grosses bewirken können!

**Peter Kaufmann**  
Geschäftsführer

**Thomas Wiggl**  
Vizepräsident des Vorstands



## INHALT

- 07 RÜCKBLICK AUF EIN EREIGNIS- UND ERFOLGREICHES JAHR**  
Geschäftsbericht 2024
- 14 KOCHEN UND BACKEN – EIN ABENTEUER FÜR ALLE SINNE**  
BLIND – SEHEND UNTERWEGS
- 16 BUNTER RÄTSELPASS**  
KINDERSEITE
- 25 RETOUR SUR UNE ANNÉE MOUVEMENTÉE MAIS COURONNÉE DE SUCCÈS**  
Rapport annuel 2024
- 31 VON DER ERSTEN IDEE BIS ZU SECHS VERTRAUENSHUNDETEAMS**  
Entwicklung unseres Vertrauenshundeprogramms
- 36 ERFahrungen UNTER DER DUNKELBRILLE**  
Zukunftstag
- 38 MASHA STREIFF UND THOMAS ROTHLIN**  
NEU IM TEAM
- 39 UNSER TEAM**

TAG DER OFFENEN TÜR  
SA 23. AUGUST 2025

JETZT SCHON IM  
KALENDER  
EINTRAGEN!

### GEMEINSAM HELFEN Spendenkonto

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen mit einer Beeinträchtigung dank unseren Hunden zu einem selbstbestimmteren Leben.

### SPENDEN

Verein für Blindhunde und Mobilitätshilfen Liestal

Postkonto 40-1488-4  
IBAN CH47 0900 0000  
4000 1488 4

### MAGAZIN

#### Herausgeber und Redaktion

Verein für Blindhunde und Mobilitätshilfen Liestal  
Weideliweg 20  
4410 Liestal | Schweiz  
+41 (0)61 906 3000  
vbm@blindhund.ch

#### Druck

Sparrn Druck + Verlag AG  
+41 (0)61 845 8060

Weitere Informationen über die Blindhundeschule:  
blindhund.ch

(D) Das Magazin erscheint 4-mal jährlich. Das Abonnement ist im Jahreszuwendungsbeitrag enthalten. Manuskripte und Copyright: VBM Liestal.

(F) Le magazine est publié 4 fois par an. L'abonnement est compris dans le montant de l'allocation annuelle. Manuscrits et copyright: VBM Liestal.



**Chère Lectrice, cher Lecteur,**

Chiens guides d'aveugle et chiens de confiance – des super héros à quatre pattes ? Comment nos chiens apprennent-ils à nous faire avancer sans danger au quotidien ?

Lorsque l'on me pose cette question, la réponse est souvent très simple. Nous apprenons au chien chaque tâche séparément, et ce n'est que dans un deuxième temps que nous associons cette quarantaine de signes auditifs à un chemin adapté, par exemple du logement à la gare et au train. Mais c'est en réalité plus compliqué qu'on ne le pense. Il ne s'agit pas seulement de réagir à des signes sonores, mais aussi d'accompagner la réflexion et de prendre des décisions.

Nos chiens sont aussi maîtres dans l'art de l'adaptation. Ils réagissent aux situations inattendues, anticipent ce qui pourrait se passer et tiennent compte de tout cela dans leurs décisions. Guider et accompagner, cela va bien au-delà d'un comportement acquis par entraînement. Il s'agit d'une relation de confiance profonde basée sur la compréhension et le respect mutuels. Seul ce lien étroit permet à l'humain et au chien de comprendre le langage corporel et les signaux émotionnels de l'autre et de collaborer de manière intuitive.

Nous sommes infiniment reconnaissants du soutien que nous recevons. Grâce à votre aide, nous pouvons continuer à assumer notre responsabilité et à former ces véritables super héros, des chiens exceptionnels qui enrichissent la vie de tant de gens. Continuez à nous soutenir afin que nous puissions accomplir de grandes choses ensemble !

**Peter Kaufmann**  
Directeur

**Thomas Wiggli**  
Vice-président du comité directeur

## RÜCKBLICK AUF EIN EREIGNIS- UND ERFOLG- REICHES JAHR

**Wir halten kurz inne und schauen auf das vergangene Jahr 2024 zurück. Mit Engagement und Herzblut haben wir Projekte umgesetzt, weiterentwickelt und gleichzeitig auf Herausforderungen des täglichen Lebens reagiert.**

### Unsere Hunde

Die Ausbildung unserer Assistenzhunde (unserer Blinden- und Vertrauenshunde) war auch im Jahr 2024 ein zentrales Thema. Wir wollen auch weiterhin eine leistungsfähige und erfolgreiche Ausbildungsstätte für unsere Assistenzhunde bleiben. Mit unserem Angebot an verschiedenen Hunderassen sind wir für eine wachsende

Zahl von Klientinnen und Klienten oft die einzige Anlaufstelle für einen Assistenzhund. Insgesamt konnten im Berichtsjahr zwölf Mensch-Hunde-Teams ihre Ausbildung und Einführung abschliessen. Diese Hunde sind täglich im Einsatz und ermöglichen ihren Halterinnen und Haltern ein selbstbestimmteres Leben. Sie tragen damit zu vermehrter Sicherheit, Mobilität und grösserer Freiheit bei. Der Bedarf an gut ausgebildeten Hunden bleibt hoch. Derzeit stehen 32 Personen auf der Warteliste für einen Blindenhund, 20 AnwärterInnen warten auf einen Vertrauenshund.

**«DERZEIT STEHEN  
32 PERSONEN AUF  
DER WARTELISTE  
FÜR EINEN  
BLINDENHUND.»**



Im zu Ende gegangenen Berichtsjahr haben wir mit unseren Botschafterhunden für unsere Institution selbst eine Stimme geschaffen. Mit ihren Auftritten, ausserhalb unseres Schulbetriebes, stärken wir die Sichtbarkeit unserer Schule. Diese ehrenamtlichen Einsätze in Schulen, Altersheimen, Institutionen für Menschen mit erweiterten Bedürfnissen, aber auch die Anwesenheit bei öffentlichen Veranstaltungen sensibilisieren das anwesende Publikum für unsere tägliche Arbeit. Mit dieser Präsenz erreichen wir ein breites Publikum und schaffen grosses Verständnis für unsere Klientinnen und Klienten mit ihren Assistenzhunden.

### Freiwilligenarbeit (Volunteers)

Ohne die freiwillige und unentgeltliche Arbeit unserer Volunteers geht es nicht. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist für unseren Verein schlicht unverzichtbar und ein nicht wegzudenkender Beitrag zum Erfolg unserer Schule. Ohne die Zeit und das Engagement

unserer Volunteers wäre es gar nicht möglich, von der Aufzucht bis zur Pensionierung der Hunde alle Aufgaben zu bewältigen. Deshalb gilt diesen Helferinnen und Helfern unser besonderer Dank!

### Kooperationen und Partnerschaften

Die Kooperation mit dem Jugendsozialwerk Baselland (JSW) hat sich auch im Jahr 2024 bewährt. Zwei Jugendliche schlossen ihre Ausbildung im Facility Management ab, während weitere Auszubildende regelmässig im Garten und im Aussenbereich unseres Seminarzentrums arbeiten. Langjährige Partnerschaften, wie mit der Druckerei Sparn, dem Restaurant Falken in Liestal und dem Hundefutterproduzenten Hills, sorgten weiterhin für wertvolle Synergien und wirtschaftliche Vorteile. Auch arbeiten wir sehr gut mit den Institutionen Grossenbacher-Hundegeschirre und der Alpaca BiancoBlu zusammen.

### Unsere Mitarbeitenden – Ein starkes Team

Anja Fink bestand im November 2024 die anspruchsvolle eidgenössische Diplomprüfung als Blindenführhundeinstructorin und Célia Schwank durfte ihren Abschlusserfolg als eidgenössisch diplomierte Erwachsenenbilderin feiern. Auch andere Mitarbeitende haben sich durch interne und externe Kurse weitergebildet. Unsere Angestellten werden zunehmend als Co-Expertinnen und -Experten für Bachelor-Arbeiten, berufliche Diplom- und auch Maturaaufgaben angefragt, was uns immer wieder von Neuem freut.

Im Hunde- und Klientenbereich ist Tim Basler, eidg. dipl. Blindenführhundeinstructor neu zu uns ins Team gestossen. Elsbeth Degen ist neu für unser Rechnungs- und Personalwesen zuständig und unser Administrationsteam wird neu durch Lena Schmid verstärkt. Unser

Mitarbeiter Sven Bürgin hat ausserhalb unseres Ausbildungsbetriebs eine neue berufliche Herausforderung übernommen.

Im Herbst 2024 durften wir mit Masha Streiff und Thomas Rothlin zwei Auszubildende für die Lehrgänge Blindenführhundetrainerin und eidg. dipl. Blindenführhundeinstructor in unser Team aufnehmen. Die Ausbildung des Berufsnachwuchses steht ebenso im Fokus wie die Ausbildung unserer Assistenzhunde. Weder die Invalidenversicherung noch die öffentliche Hand beteiligen sich an diesen Aus- und Weiterbildungskosten, weshalb wir auf Spenden und Sponsorengelder für die Finanzierung der Ausbildung unserer Auszubildenden angewiesen sind.

«DA MEINE BEHINDERUNG NUN DURCH NAYLA (VERTRAUENSHUND) SICHTBAR IST, ERLEBE ICH IMMER WIEDER, WIE MENSCHEN PLÖTZLICH RÜCKSICHT AUF MICH NEHMEN.»



BOTSCHAFTERHUND LILLY BRINGT FREUDE UND ABWECHSLUNG IN DEN PFLEGEHEIM-ALLTAG.





### Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Unsere neue Website ging im Sommer „online“ und wurde positiv aufgenommen. Mit vielen Veranstaltungen, Vorführungen und unserem Tag der offenen Tür erreichten wir weit mehr als 800 BesucherInnen. Unsere neue Imagebroschüre hat uns bei Messen, Serviceclub-Anlässen und anderen Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit sehr geholfen. Sie ist offenbar sehr begehrt.

An der „Swiss Ability 2024“ in Luzern präsentierte sich unsere Schule zusammen mit „Autismus Schweiz“, der schweizweit wichtigsten Organisation im Bereich Autismus, einem sehr interessierten Publikum. Während zwei Tagen konnten wir Betroffenen und Fachleuten die Aufgaben unserer Hunde näherbringen

und Fragen aller Art beantworten. Unsere Organisation wurde zudem im Rahmen des Junghundetrainings für den „Baselbieter Freiwilligenpreis“ nominiert, was die Bedeutung unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstreicht.

Das Fundraising war auch im Jahr 2024 erfolgreich. Dank Spenden, Sponsorengeldern, Legaten und Vermächtnissen konnten wir wichtige finanzielle Mittel für die Ausbildung und Betreuung unserer Hunde sicherstellen.

«AYO IST MEIN BEGLEITER, MEINE SICHERHEIT UND BRINGT VIEL FREUDE IN MEIN LEBEN.»



### Infrastruktur und „Weideli“

Das „Weideli“ (definiert durch den Baselbieter Flurnamen) diente auch 2024 als vielseitig genutzter Standort. Mit vielen bezahlten Übernachtungen, aber auch vielen „internen Übernachtungen“ konnte die Infrastruktur optimal genutzt werden. Davon profitieren vornehmlich unsere Klientinnen und Klienten beim Besuch der mehrtägigen Seminare, Weiterbildungsworkshops, Nachschulungen usw. Diese kostenlosen Angebote bezwecken – nebst der Ausbildung unserer Mensch-Hunde-Teams – letztlich auch die soziale Vernetzung unserer Klientinnen und Klienten untereinander.

Im 2024 wurde unsere Schule durch das strenge Assessment der IGDF (International Guide Dog Federation) vor Ort in Liestal geprüft. Das von den externen Prüfern ausgestellte Prüfungstestament bescheinigt unserer Schule einen vorbehalt- und einschränkungslosen Bericht und sichert damit die Vollmitgliedschaft und den Schulbetrieb bis Ende 2029. Ein sehr schönes Ergebnis, das uns ausserordentlich freut, bestätigt das Resultat doch unseren eingeschlagenen Weg.

### Ausblick auf 2025

Im kommenden Jahr erwarten wir weitere spannende Projekte. Gleich zu Beginn wird mit Nichola Prince eine erfahrene Ausbilderin von Guide Dogs Grossbritannien ihre Arbeit in unserem Team beginnen. Die Integration von Nichola Prince in unsere Schule erfordert unsere volle Aufmerksamkeit. Sie wird als Fachkraft die Ausbildung unserer Auszubildenden mit ihrem internationalen Fachwissen aus England massgeblich begleiten und uns dabei unterstützen, die Ausbildungsanleitungen für unsere Blindenhunde zu optimieren. Daneben planen wir die Modernisierung der IT-Infrastruktur, den Ausbau des Bereichs Vertrauenshunde und die Entwicklung des Fundraisings. Auch die Renovierung des alten Bauernhauses und die Pflege des Bauerngartens liegt in unserem Fokus.

GERNE GEWÄHREN WIR IHNEN MIT EINER VORFÜHRUNG VERTIEFTE EINBLICKE IN UNSERE ARBEIT.



## Unser Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und allen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit im Jahr 2024 möglich gemacht haben. Mit ihrem persönlichen Einsatz gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Schule und können das Leben vieler Menschen nachhaltig verbessern.

Grosser Dank gebührt allen Spenderinnen und Spendern. Ohne Spenden geht es bei der Blindenhundeschule Liestal einfach nicht. Wir sind dankbar, dass sie sich auch im Jahr 2024 für unsere blinden und sehbehinderten Menschen und Menschen mit Autismus engagiert haben. Die Ausbildung zum Blindenhund wird von der Invalidenversicherung nur punktuell finanziert, von der öffentlichen Hand gibt es keine Unterstützung. Jeder geprüfte Blindenhund wird bei einem optimalen Föhreinsatz bestenfalls

zur Hälfte durch die IV getragen, die andere Hälfte muss durch Spenden bestritten werden. Vertrauenshunde müssen vollumfänglich durch Sponsorengelder getragen werden. Deshalb sind wir gezwungen, Förderstiftungen und Privatpersonen regelmässig um Hilfe zu bitten. Wir danken für jeden Franken!

Ein grosser Dank geht an unsere Mitarbeitenden für ihren täglichen, unermüdlichen Einsatz. Aber auch bei unseren Klientinnen und Klienten bedanken wir uns herzlich für das grosse Vertrauen, das sie uns immer wieder entgegenbringen.

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, danken wir für das wertvolle Vertrauen in unsere gemeinnützige Institution. Ohne diese Engagements wäre alles, worüber wir soeben berichtet haben, gar nicht möglich gewesen.

**Peter Kaufmann**  
Geschäftsführer

**Thomas Wiggl**  
Vizepräsident des Vorstands

**FÜR UNSERE SCHULE ZÄHLT AUCH DER KLEINSTE SPENDENBETRAG. WIR DANKEN FÜR JEDEN FRANKEN.**



# Tag der offenen Tür

## Ein Tag voller Highlights!

**JETZT SCHON IM KALENDER EINTRAGEN!**

[blindenhund.ch](http://blindenhund.ch)

**Samstag**  
**23. August 2025**  
**Weideli Liestal**

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke mit Vorführungen, Mitmach-Erlebnissen, Kinderschminken, Live-Musik, leckerer Verpflegung und vielem mehr!



Blindenhunde  
VBM | Liestal

## BLIND – SEHEND UNTERWEGS

# KOCHEN UND BACKEN – EIN- ABENTEUER FÜR ALLE SINNE

**Kochen und Backen ist für uns Blinde nicht nur eine Notwendigkeit, sondern ein echtes Erlebnis! Dieses beginnt schon bei der Einrichtung unserer Küche.**

Renato Alfieri, Marianne Gilgen, Astrid Hess, Yvonne Rutschmann

Während sehende Menschen locker Touchscreens bedienen, stehen wir bereits vor einer Herausforderung. Die modernen Geräte sind ohne Hilfsmittel wie ein verschlossenes Buch für uns. Aber keine Sorge! Mit ein paar cleveren Tricks, z.B. taktilen Aufklebern oder speziellen Apps verwandeln wir unsere Küche in einen Ort voller kreativer Möglichkeiten.

«SELBST DAS  
ÖFFNEN EINER  
FLASCHE VERLANGT  
UNSERE VOLLE  
AUFMERKSAMKEIT ...»

Bevor wir die Töpfe füllen, wird erst einmal geplant. Das Einkaufen ist eine kleine Schatzsuche: Wir überlegen uns im Voraus, was wir zaubern wollen und welche Zutaten dafür nötig sind. Spontan etwas Vergessenes nachzukaufen, wird für uns schnell zu einem unerwünschten Problem. Nach dem Einkauf wird alles sorgfältig vorbereitet. Die Zutaten stehen in Reih und Glied bereit, als würden sie auf ihren grossen Auftritt warten. So können wir ohne Unterbrechungen arbeiten denn nichts ist stressiger, als während des Kochens nach den richtigen Utensilien zu suchen.



Jetzt kommen unsere geheimen Superkräfte ins Spiel: die Hilfsmittel! Eine sprechende Waage ist unser persönlicher Assistent in der Küche. „200 Gramm!“ sagt sie und hilft uns dabei, die präzisen Mengen abzuwägen. Wir rechnen alle Zutaten inklusive Flüssigkeiten in Gramm um – schliesslich wollen wir keine kulinarischen Missgeschicke riskieren! Für die Erkennung von Lebensmitteln und Gewürzen nutzen wir verschiedene Methoden: Wir beschriften Etiketten mit Punktschrift, besprechen sie mit dem PENfriend oder verwenden Apps zur Texterkennung.

Sicherheit hat in unserer Küche oberste Priorität. Uns ist sehr bewusst, wo sich die scharfen Messer befinden und wie man vorsichtig mit

heissen Töpfen umgeht. Nun gilt die volle Konzentration beim Kochen und Backen, bei der Zubereitung der Speisen. Selbst das Öffnen einer Flasche verlangt unsere volle Aufmerksamkeit; schliesslich wollen wir den Deckel nicht verlieren! Die grösste Herausforderung ist das Umfüllen einer Speise in ein anderes Gefäss wie z.B. Teig in eine Backform oder Spaghetti in ein Abtropfsieb.

Ein abwechslungsreicher Speiseplan ist uns wichtig, daher sind wir immer auf der Suche nach neuen Rezepten, welche wir per Sprachaufnahme oder Punktschrift festhalten. Spezielle Kochbücher sind erhältlich, die Auswahl ist jedoch begrenzt.

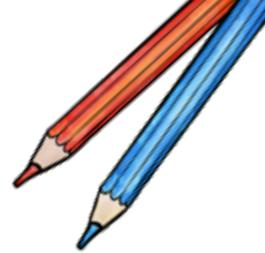
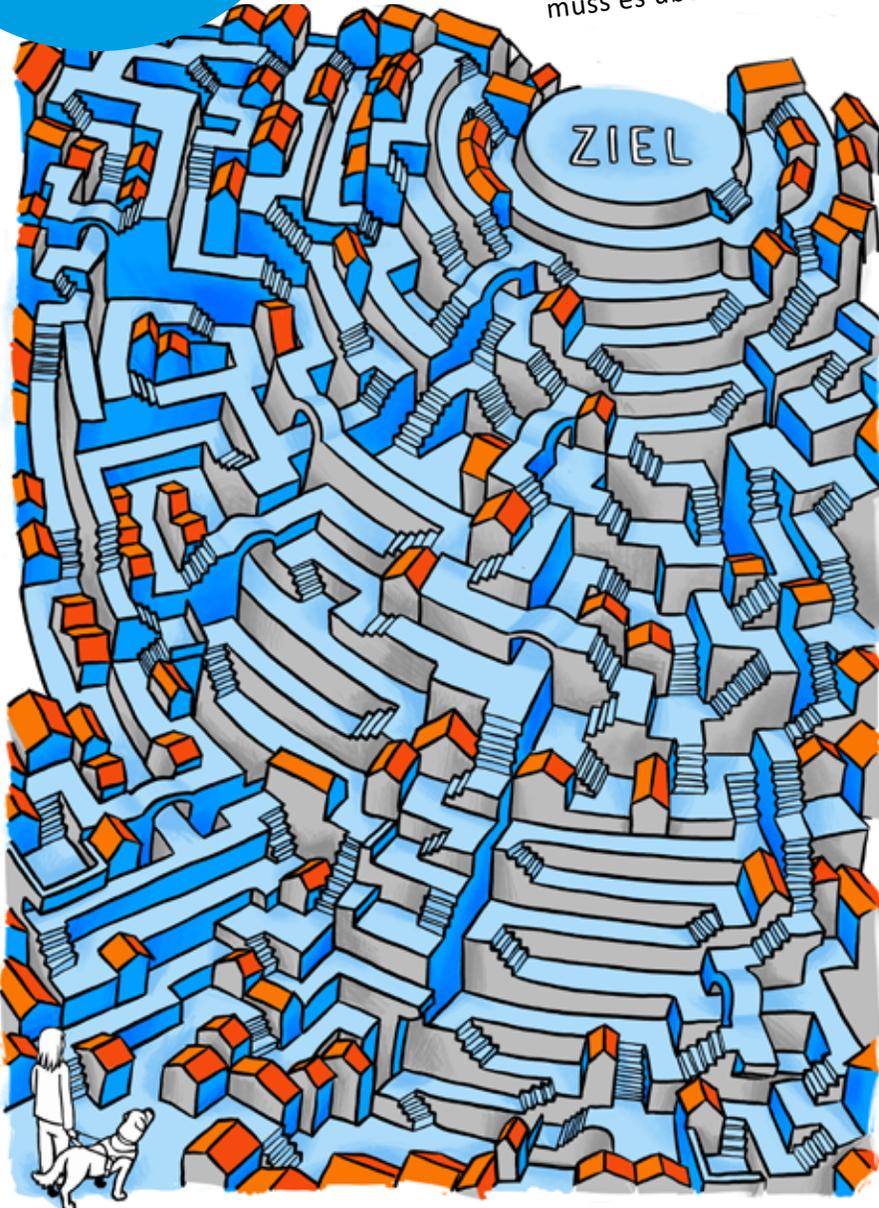


# BUNTER RÄTSELPASS MIT

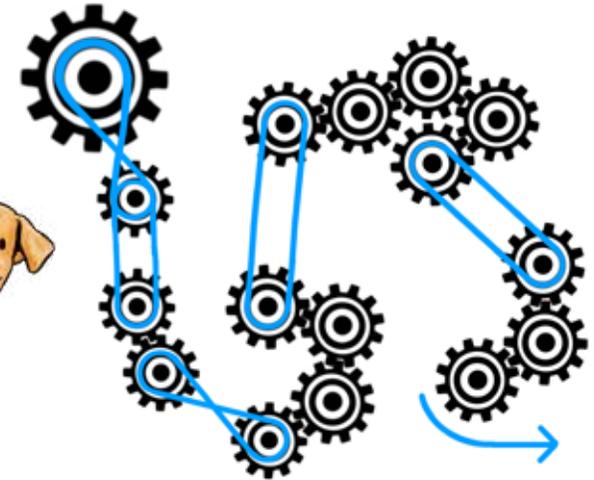
Löse mit Leo und Lotta die Rätsel! Finde den Weg durch die Stadt, wähle die richtige Richtung, finde die richtigen Worte und beende das Portrait.



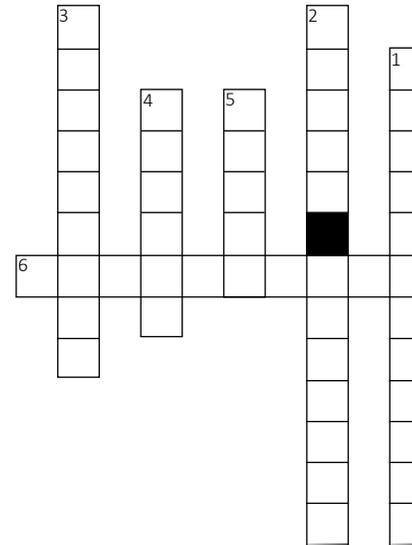
Finde mit dem **Blindhundeteam** den Weg durch die Stadt. **Wieviele Treppen** muss es überwinden?



In welche **Richtung** muss **Leo** das **grosse Zahnrad** anstupsen, damit sich das **letzte Zahnrad gegen den Uhrzeigersinn** dreht?



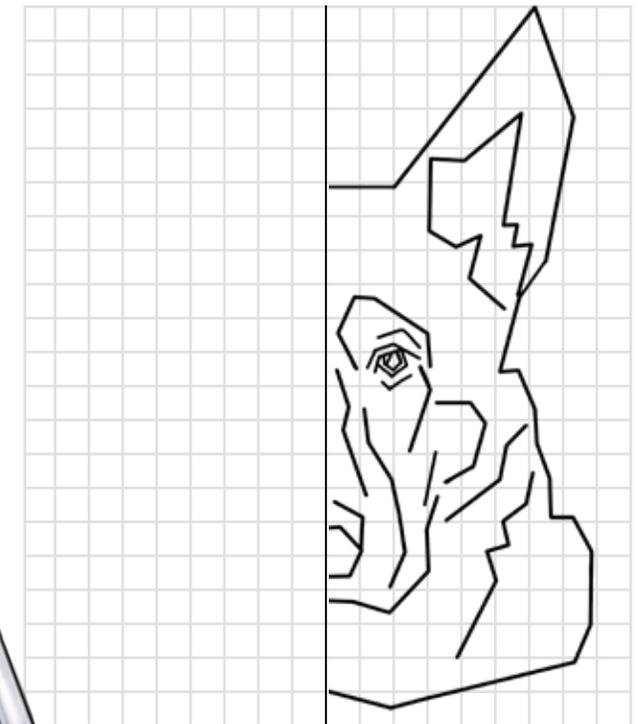
**Kreuzworträtsel**  
Finde die richtigen Antworten auf folgende Fragen in den Magazinbeiträgen.



1. Wie heisst die Schrift, die Sehbehinderte und Blinde zum Beschriften von Etiketten verwenden?
2. An welcher Messe war unsere Schule im letzten November?
3. Was war Thomas Rothlins Erstausbildung?
4. Worum geht es in der Kolumne «BLIND – SEHEND UNTERWEGS»?
5. Was will die Blindhundeschule im 2025 renovieren?
6. Wie heisst die Druckerei, die unser Magazin druckt?

Lösungen: S. 37

Spiegle **das Portrait** und zeichne die **linke Seite**. **Orientiere** dich an den Häuschen.



## IHRE SPENDE BEWIRKT GROSSES

Ein Blindenhund gibt blinden und sehbehinderten Menschen mehr als Mobilität – er schenkt Selbstständigkeit, Freiheit und Lebensfreude.

Ein Vertrauenshund gibt Menschen mit Autismus Halt, Sicherheit und Ruhe in einer oft überfordernden Welt.

### Jetzt mit TWINT spenden!

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen

### Faites un don avec TWINT !

-  Scannez le code QR avec l'app TWINT
-  Confirmez le montant et le don



## Spenden – Gemeinsam helfen | Le don – Aider ensemble

(D) Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Spende

(F) Merci beaucoup pour votre don

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH47 0900 0000 4000 1488 4  
Blindenhundeschule Liestal VBM  
Weideliweg 20  
4410 Liestal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

### Zahlteil



Konto / Zahlbar an  
CH47 0900 0000 4000 1488 4  
Blindenhundeschule Liestal VBM  
Weideliweg 20  
4410 Liestal

Zusätzliche Informationen  
Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

# IHRE UNTERSTÜTZUNG



## Ihre Jahreszuwendung schenkt Lebensqualität – Eine Herzenssache

Blinden- oder Vertrauenshunde bedeuten weit mehr als grössere Mobilität und Selbstständigkeit – sie sind eine Herzenssache und schenken neue Lebensfreude. Hinter jedem eingespielten Blinden- und Vertrauenshundeteam stehen unsere Mitarbeitenden mit grosser Fachkompetenz und langjähriger Erfahrung. Sie widmen sich ihrer Aufgabe mit Fingerspitzengefühl und Leidenschaft.

Mit Ihrer Jahreszuwendung helfen Sie, dass auch in Zukunft sorgfältig ausgebildete Hunde als vierbeinige Partner zu grösserer Unabhängigkeit beitragen und zur Herzenssache werden. Dazu erhalten Sie viermal im Jahr unser Magazin mit berührenden Geschichten, interessanten Einblicken und spannenden Neuigkeiten aus unserer Schule. Übrigens: Ihre Jahreszuwendung ist steuerbefreit.

Ihr Engagement hilft Betroffenen – ihr Blinden- oder Vertrauenshund vermittelt Sicherheit und bedeutet grössere Freiheit. Danke für Ihren Beitrag, Ihre Unterstützung verbessert die Lebensqualität von blinden oder sehbehinderten Menschen und Menschen mit Autismus.



## Jahreszuwendung | Allocation annuelle

(D) Jahreszuwendung für Einzelpersonen | CHF 30.– pro Jahr  
 Jahreszuwendung für Familien/Ehepaare | CHF 60.– pro Jahr  
 Jahreszuwendung für juristische Person | CHF 150.– pro Jahr

(F) Allocation annuelle pour personne seule | CHF 30.– par an  
 Allocation annuelle pour famille/couple | CHF 60.– par an  
 Allocation annuelle pour personne morale | CHF 150.– par an

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
 CH47 0900 0000 4000 1488 4  
 Blindenhundeschule Liestal VBM  
 Weideliweg 20  
 4410 Liestal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
 CHF

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
 CHF

Konto / Zahlbar an  
 CH47 0900 0000 4000 1488 4  
 Blindenhundeschule Liestal VBM  
 Weideliweg 20  
 4410 Liestal

Zusätzliche Informationen  
 Jahreszuwendung

Zahlbar durch (Name/Adresse)



## BESONDERE MOMENTE



**Der Frühling bringt nicht nur warme Sonnenstrahlen, sondern auch jede Menge Energie für unsere zukünftigen Blinden- und Vertrauenshunde. Süsse Welpenmomente und ausgelassenes Spielen gehören ebenso zum Alltag der Blindenhundeschule Liestal, wie das Training im Arbeits- oder Führgeschirr. Mit Geduld und viel Liebe wachsen unsere Junghunde heran – mit Fachkompetenz und Herzblut bilden unsere Instruktorennen und Instruktoren ihre Schützlinge aus.**



Rapport annuel 2024

## RETOUR SUR UNE ANNÉE MOU- VEMENTÉE MAIS COURONNÉE DE SUCCÈS

**Nous prenons quelques instants pour revenir sur l'année écoulée. Nous avons mis en œuvre et fait avancer des projets avec engagement et passion tout en relevant les défis de la vie quotidienne.**

### **Nos chiens**

La formation de nos chiens d'assistance (nos chiens guides d'aveugle et chiens de confiance) a à nouveau été un enjeu central en 2024. Nous voulons rester un centre de formation performant et efficace pour nos chiens d'assistance. Grâce à notre large éventail de races de chiens, nous sommes souvent l'unique interlocuteur pour un nombre croissant de clientes et clients ayant besoin d'un chien d'assistance. En tout, douze équipes humain-chien ont pu mener à bien leur formation et faire leurs premiers pas en 2024. Ces chiens interviennent jour après jour et permettent à leurs maîtresses et maîtres de mener une vie plus autonome. Ils contribuent ainsi à accroître la sécurité, la mobilité et la liberté. Les besoins en chiens bien formés restent élevés. Actuellement, 32 personnes

sont sur liste d'attente pour un chien guide d'aveugle et 20 candidats attendent un chien de confiance.

Durant l'année écoulée, nos chiens ambassadeurs nous ont aidés à faire entendre la voix de notre institution. Grâce à leurs apparitions en dehors de notre établissement, nous pouvons renforcer la visibilité de notre école. Ces interventions bénévoles dans des écoles, des maisons de retraite et des établissements pour personnes aux besoins accrus ainsi que leur présence à des manifestations publiques sensibilisent les personnes présentes à notre travail quotidien. Cette présence nous permet de toucher un public large et d'attirer l'attention sur le parcours de nos clientes et clients accompagnés par des chiens d'assistance.



Blindenhunde  
VBM | Liestal



### Travail bénévole (volontaires)

Rien ne serait possible sans le travail bénévole, non rémunéré, de nos volontaires. Cette activité bénévole est tout simplement indispensable pour notre association et elle contribue de manière décisive au succès de notre école. Sans la disponibilité et l'engagement de nos volontaires, nous ne pourrions pas accomplir toutes nos tâches, de l'élevage à la retraite des chiens. C'est pourquoi nous remercions particulièrement ces auxiliaires !

### Coopérations et partenariats

La coopération avec la fondation Jugendsozialwerk Baselland (JSW) a continué à faire ses preuves en 2024. Deux jeunes ont achevé leur formation en facility management, tandis que deux autres apprentis travaillent régulièrement dans le jardin et l'espace extérieur de notre centre de séminaires. Des partenariats de longue date, notamment avec l'imprimerie Sparr, le restaurant Falken à Liestal et le producteur de nourriture pour chiens Hills, ont à nouveau été synonymes de synergies précieuses et d'avantages économiques. Nous travaillons également très bien avec les institutions Grossenbacher (harnais pour chiens) et Alpaca BiancoBlu.

LILLY, CHIEN  
AMBASSEUR,  
APPORTE JOIE ET  
DISTRACTION AUX  
RÉSIDENTS D'UNE  
MAISON DE REPOS.



### Nos collaborateurs : une équipe solide

Anja Fink a réussi le difficile examen fédéral d'institutrice de chiens guides d'aveugle, tandis que Célia Schwank a eu le plaisir de valider sa formation de formatrice d'adultes en obtenant son diplôme fédéral. D'autres collaborateurs se sont perfectionnés eux aussi avec des cours internes et externes. Nos employés sont de plus en plus souvent sollicités en tant que co-experts pour des travaux de bachelor, des diplômes professionnels et des devoirs pour la maturité, ce qui nous réjouit à chaque fois.

Notre équipe du secteur des chiens et des clients s'est agrandie avec l'arrivée de Tim Basler, titulaire d'un diplôme fédéral d'instructeur de chiens guides d'aveugle. Elsbeth Degen s'occupera désormais de notre comptabilité et de nos ressources humaines, tandis que Lena Schmid vient grossir les rangs de notre équipe administrative. Notre collaborateur Sven Bürgin a choisi de relever un nouveau défi professionnel en dehors de notre établissement de formation.

À l'automne 2024, nous avons accueilli dans notre équipe Masha Streiff et Thomas Rothlin, deux apprentis préparant éducatrice de chiens guides d'aveugle et le diplôme fédéral d'instructeur de chiens guides d'aveugle. Nous attachons autant d'importance à la formation des futurs professionnels qu'à celle de nos chiens d'assistance. Ni l'assurance invalidité ni les pouvoirs publics ne participant à ces frais de formation et perfectionnement, nous sommes tributaires de dons et contributions pour le financement de la formation de nos apprentis.



### Relations publiques et collecte de fonds

Notre nouveau site web a été mis en ligne cet été, et les retours ont été positifs. Entre nos nombreuses manifestations, nos présentations et notre journée portes ouvertes, nous avons touché bien plus de 800 visiteurs. Notre nouvelle brochure illustrée nous a été d'une grande aide dans nos relations avec le public lors de salons, d'événements organisés par des clubs service et d'autres manifestations. Elle semble être très appréciée.

À l'occasion de Swiss Ability 2024, à Lucerne, notre école a interagi avec un public très intéressé aux côtés d'Autisme Suisse, première organisation de Suisse dans le domaine de l'autisme. Pendant deux jours, nous avons pu présenter les missions de nos chiens aux personnes concernées et aux professionnels puis répondre à toutes leurs questions. En outre, dans le cadre de sa formation pour jeunes chiens, notre organisation a été nominée pour le prix « Baselbieter Freiwilligenpreis », ce qui souligne l'importance de notre travail bénévole.

La collecte de fonds 2024 a encore été un succès. Grâce à des dons, des contributions, des legs et des héritages, nous avons pu glaner d'importants moyens financiers pour la formation et la prise en charge de nos chiens.



« MON HANDICAP  
N'ÉTANT VISIBLE  
QU'AVEC NAYLA (CHIEN  
DE CONFIANCE), JE VOIS  
RÉGULIÈREMENT LES  
GENS FAIRE TOUT À  
COUP ATTENTION  
À MOI. »

### Infrastructures et « Weideli »

Le « Weideli » (qui est le nom d'un lieu-dit de Bâle-Campagne) a à nouveau connu des utilisations diverses et variées en 2024. Grâce à de nombreuses nuitées payées, mais aussi à un grand nombre de « nuitées internes », les infrastructures ont été utilisées de manière optimale. Ceci a profité surtout à nos clientes et clients venus pour des séminaires, des ateliers de perfectionnement, des formations complémentaires, etc. de plusieurs jours. Ces offres gratuites visent non seulement à former nos équipes humain-chien, mais aussi à permettre à nos clientes et clients de tisser des liens entre eux.

En 2024, les locaux de notre école, à Liestal, ont été soumis à l'évaluation stricte de l'IGDF (International Guide Dog Federation). L'attestation d'audit, établie par des évaluateurs externes, certifie que notre école a reçu un rapport sans réserves ni restrictions en plus de garantir son statut de membre à part entière et le fonctionnement de l'école jusqu'à la fin 2029. Un très beau résultat qui nous réjouit énormément, étant donné qu'il nous conforte dans notre cheminement.

## Perspectives pour 2025

Nous attendons d'autres projets passionnants pour l'année à venir. Dès son début, Nichola Prince, une formatrice expérimentée de l'association britannique Guide Dogs, va commencer à travailler dans notre équipe. L'intégration de Nichola Prince au sein de notre école va requérir notre attention pleine et entière. Forte de son savoir-faire international acquis en Angleterre, elle jouera un rôle déterminant dans la formation des apprentis et nous aidera à optimiser les instructions de formation pour nos chiens guides d'aveugle. Par ailleurs, nous prévoyons de moderniser notre infrastructure informatique, d'étendre le secteur des chiens de confiance et de développer la collecte de fonds. Nous mettrons également l'accent sur la rénovation de l'ancienne ferme et l'entretien du jardin.

« AYO EST MON COMPAGNON, IL M'APPORTE LA SÉCURITÉ ET MET BEAUCOUP DE JOIE DANS MA VIE. »



## Remerciements

Nous remercions chaleureusement tous nos collaborateurs et bénévoles ainsi que toutes les personnes qui nous soutiennent, car ce sont eux qui ont rendu notre travail possible en 2024. En nous appuyant sur leur engagement personnel, nous écrivons ensemble l'avenir de notre école et améliorons durablement la vie d'un grand nombre de personnes.

Un grand merci également à tous les donateurs. Sans dons, l'école de chiens guides d'aveugle de Liestal ne pourrait tout simplement pas fonctionner. Nous vous sommes reconnaissants d'avoir à nouveau choisi de vous engager en faveur de nos personnes aveugles, malvoyantes et autistes en 2024. L'assurance invalidité ne finance la formation d'un chien guide d'aveugle que de manière ponctuelle, et les pouvoirs publics ne fournissent aucune aide. Dans le meilleur des cas, la mission d'un chien guide d'aveugle certifié est prise en charge pour moitié par l'AI et l'autre moitié doit être financée par des dons. Le financement d'un chien de confiance doit être couvert intégralement par des contributions. C'est pourquoi nous devons régulièrement en appeler à l'aide des fondations et des particuliers. Chaque franc est précieux pour nous !



NOUS SERONS RAVIS DE VOUS PRÉSENTER NOTRE TRAVAIL DE MANIÈRE APPROFONDIE.



Un grand merci à nos collaborateurs pour leur inlassable engagement quotidien. Mais nous remercions aussi nos clientes et clients du fond du cœur, car ils nous témoignent une confiance sans faille.

Chère lectrice, cher lecteur, merci à vous pour la confiance précieuse que vous accordez à notre institution d'utilité publique. Sans ces engagements, rien de ce que nous avons présenté ci-dessus n'aurait été possible.

**Peter Kaufmann**  
Directeur

**Thomas Wiggl**  
Vice-président du comité directeur

TOUS LES DONS, MÊME LES PLUS MODESTES, COMPTENT POUR NOTRE ÉCOLE. CHAQUE FRANC EST PRÉCIEUX POUR NOUS.





Blindenhunde  
VBM | Liestal

## Entwicklung unseres Vertrauenshundeprogramms

# VON DER ERSTEN IDEE BIS ZU SECHS VERTRAUENSHUNDETEAMS

**Wir erinnern uns noch gut an den Beginn der Vertrauenshunde. Am Anfang stand das Bedürfnis der erwachsenen Menschen mit Autismus, einen vierbeinigen Begleiter zu haben, der in einer noch nicht definierten Form hilft.**

Célia Schwank und Marianne Schweizer

### Start

Für Kinder wurden schon Autismusbegleithunde ausgebildet, für Erwachsene gab es aber noch kein Angebot. Der Bedarf war jedoch gross, immer wieder bekamen wir Anfragen. So überlegten wir uns: „Können wir ein entsprechendes Angebot aufbauen?“ Wir analysierten die Bedürfnisse von Menschen mit Autismus und benannten die Stärken der Blindenhundeschule Liestal; individuell auf Bedürfnisse eingehen und eine zielorientierte Lösung finden. Daraus entwickelten wir das Projekt Vertrauenshunde. Der Vertrauenshund soll primär Selbstbestimmung und Selbstständigkeit fördern.

Wir diskutierten, welche Assistenzleistungen der Vertrauenshund lernen und anbieten kann. Wir analysierten auch, was es für die Arbeit mit den Klientinnen und Klienten braucht und planten den Beziehungsaufbau zwischen Instruktorin, Hund und KlientIn. Oft stützten wir uns auf Vermutungen, da wir kaum auf Erfahrungen anderer zurückgreifen konnten. Mit Joëlle Lynn und Rocky wuchs das erste Vertrauenshundeteam zusammen, die Freude war riesig!



«DER VERTRAUENSHUND SOLL PRIMÄR SELBSTBESTIMMUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT FÖRDERN.»



Unsere Vorarbeiten haben sich bewährt. Die formulierten Ziele und Assistenzleistungen sind uns wichtige Leitlinien geblieben. Dankbar sind wir für den tollen Austausch mit allen Klientinnen, die uns immer wieder Einblicke in ihr Leben mit ihrem Vertrauenshund geben. Unterdessen konnten wir bereits zweimal ein Vertrauenshundehalterinnen-Seminar anbieten. Großartig war, dass alle Klientinnen zugesagt haben und so je drei sehr intensive, aber lehrreiche Tage im Weideli möglich waren. Für unsere Klientinnen ist es ein sehr grosser Aufwand, während drei Tagen als Gruppe bei uns im Weideli zu sein. Gemeinsam konnten wir eine Umgebung schaffen, die dies möglich machte. So gab es zum Beispiel einen ruhigen Essraum, in dem nicht viel geredet wurde. Auf der anderen Seite gab es einen Ort für diejenigen, die sich unterhalten wollten.

**Unsere Erfahrungen: Vertrauenshunde haben sich bewährt!** Es war schön, als Joëlle Lynn dank Rocky schon nach kurzer Zeit selbstständig öffentliche Verkehrsmittel benutzen konnte. Heute ist sie in der ganzen Schweiz mit dem Zug und natürlich mit Rocky unterwegs. Die Einkäufe erledigt sie inzwischen allein. Die Anspannung im Laden ist immer noch gross, aber sie braucht keine Spitex mehr, die sie begleitet. Dies ist nur eine von sechs Erfolgsgeschichten.

Die Anfangszeit eines Vertrauenshundeteams ist intensiv und sensibel. Es ist wichtig, dass die Instruktorin in den ersten sechs Monaten sehr viel Kontakt mit der neuen Vertrauenshundehalterin hat und sie mit ihrem Vertrauenshund auch vor Ort begleitet. Es würde sehr viel Kraft und Energie kosten, ein sich eingeschliches unerwünschtes Verhalten des Hundes zu korrigieren. Deshalb versuchen wir von Anfang an, das Team zu einem harmonischen Zusammenleben zu führen.



Erst wenn das gegenseitige Vertrauen zwischen Klientin und Hund besteht, ist es möglich, beispielsweise ein neues Geschäft zu besuchen oder an einer Veranstaltung mit vielen Menschen teilzunehmen. Die Assistenzleistungen, die von den Klientinnen und Klienten in Anspruch genommen werden, sind unterschiedlich. Für die einen ist zum Beispiel das Herausführen aus einer unangenehmen Situation, die zu einem Shutdown führen könnte, sehr wichtig. So hat Buddy während unseres Seminars auf der Herbstmesse in Basel eindrucksvoll gezeigt, wie er auf ein Hörzeichen hin die Führung übernimmt und aktiv aus der Menschenmenge hinausführte. Seine Halterin konnte zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr mit der Instruktorin sprechen, aber mit ihrem Vertrauenshund konnte sie sich noch klar verständigen. Dies ist nicht immer wichtig, manchmal soll der Hund durch seine Anwesenheit die Klientin vor herannahenden Menschen abschirmen und schützen. Durch seine stoische Art strahlt er Ruhe aus und das Arbeitsgeschirr erklärt, warum der Hund Sonderrechte hat und sich aufhalten darf, wo sonst keine Hunde zu erwarten sind. Das Wissen, dass der Vertrauenshund im Notfall herausführen oder abschirmen kann, gibt Sicherheit und reduziert viel Stress.



**Sechs Teams – über 20 AnwärtlerInnen** Jedes unserer Vertrauenshundeteams hat seine eigene Erfolgsgeschichte. Jede Klientin ist dank ihrem Vertrauenshund selbstständiger und damit selbstbestimmter geworden. Der Stress, der ihr unser Alltag bereitet, hat sich reduziert und sie kann die gesparte Energie für Neues einsetzen. Sei dies selbstständig einkaufen gehen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Uni fahren und vor Ort zu lernen, ein Schwätzchen mit Leuten halten, die sich für den Hund interessieren, entspannter einen Arzttermin wahrnehmen und vieles mehr. Natürlich spricht sich das in der Autismus-Community herum und so haben wir bereits über 20 Interessierte, die auf einen Hund warten.

«WIR SIND DANKBAR FÜR DEN TOLLEN AUSTAUSCH MIT DEN KLIENTINNEN, DIE UNS EINBLICKE IN IHR LEBEN MIT IHREM VERTRAUENSHUND GEBEN.»





### Wie geht es weiter?

Der Bereich Vertrauenshunde entwickelt sich und muss personell breiter abgestützt werden. Deshalb stellen wir in einem ersten Schritt eine/n AssistenzhundetrainerIn an, damit sich Instruktorin Célia auf die Einführungen, Nachbetreuungen und die Abklärungen der Klientinnen und Klienten fokussieren kann.

In einem zweiten Schritt bieten wir einen Ausbildungsplatz als VertrauenshundetrainerIn an. Dieser Ausbau ist wichtig, damit der Bereich Vertrauenshunde gesichert ist. Zudem sammeln wir Daten von den Klientinnen, um die Wirksamkeit Dritten gegenüber ausweisen zu können. So sehen wir einer spannenden Zukunft entgegen, herzlichen Dank an alle, die uns unterstützen und mit uns diesen Weg gehen!

«DER BEREICH VERTRAUENSHUNDE ENTWICKELT SICH UND MUSS PERSONELL BREITER ABGESTÜTZT WERDEN.»



## Zukunftstag

# ERFAHRUNGEN UNTER DER DUNKELBRILLE

**Am Donnerstag, 14. November 2024 war unser Weideli fest in SchülerInnenhand. Zwölf neugierige Mädchen und Jungs haben sich einen Platz ergattert und konnten ihren Zukunftstag bei uns verbringen.**

Nathalie Borer und Marianne Schweizer

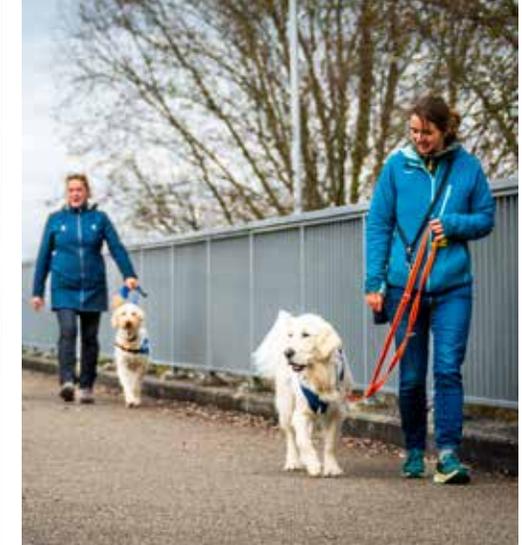
### Den Zukunftstag kurz erklärt

Wie sein Name sagt, will der Zukunftstag die Zukunft gestalten. Mädchen und Jungen lernen geschlechtsuntypische Arbeitsfelder und Lebensbereiche kennen und machen so Erfahrungen fürs Leben. Auf diese Weise öffnen sich Horizonte – Mädchen und Jungen bekommen Mut und Selbstvertrauen, ihre Zukunft losgelöst von starren Geschlechterbildern an die Hand zu nehmen. (Quelle: [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch))

Unter den Teilnehmenden war auch die Tochter einer Junghundetrainerin, die für uns den

Junghund Meila (Goldendoodle, 10 Monate alt) aufzieht sowie der Sohn einer Ferienfamilie für unsere Hunde in der Ausbildung. So kam schon einiges an bereits gesammelter Erfahrung zusammen, was für die Gruppe sehr bereichernd war.

Das Programm führte durch die einzelnen Stationen eines Blindenhundes – vom kleinen Junghund bis hin zur Ausbildung bei den Instruktorinnen und Instruktoressen. Zudem konnten die Jugendlichen eigene Erfahrungen unter der Dunkelbrille sammeln. Doch fangen wir vorne an:



Wir starteten mit einem herzlichen Willkommen und einer Präsentation über unsere Schule und die verschiedenen Bereiche. Dies ist der Teil, wo die Rückmeldungen der Jugendlichen klar zeigten, dass einige lieber etwas weniger lange sitzen und zuhören wollten. Andere fanden es jedoch spannend.

Um zu zeigen, warum und wie die Instruktorinnen und Instruktoressen mit Clicker, einer Trainingsmethode, arbeiten, machten wir ein Spiel, wo ein/e Jugendliche/r mit Clicker, ohne Worte, zu einer vorher vereinbarten Handlung gebracht werden soll. Das Spiel fand Anklang, es sei interessant und lustig.

Noch vor dem Essen war die Arbeit mit einer Instruktoressen oder einem Instruktor mit Hund geplant. Wir arbeiteten draussen. Zu erleben wie mit den Hunden gearbeitet wird beeindruckte die Jugendlichen. Auch den persönlichen Kontakt zu unseren Instruktoressen und Instruktoressen schätzten sie und nutzen die Gelegenheit, um Fragen zu stellen.

Nach leckeren Spaghetti folgte eine Podiumsdiskussion mit unserem Team und die Jugendlichen erfuhren noch mehr zum Beruf und zur Ausbildung. Wir behandelten auch weitere Fragen zu Anforderungen oder zum Lohn.

Zum Schluss stand eine Selbsterfahrung zum blind- und sehbehindert sein auf dem Programm. Aufgaben unter der Dunkelbrille lösen aber auch der Einblick, den Yvonne als blinde Frau in ihr Leben gewährte, erlebten die Jugendlichen als sehr spannend, lehrreich und auch amüsant.

Wir erhielten viel Lob und Dank, was wir gerne auch zurückgeben: Vielen Dank, es war ein toller Tag mit euch!

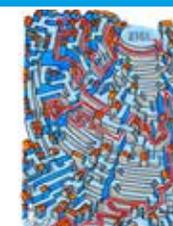
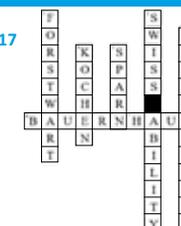
Auch in diesem Jahr werden wir am Zukunftstag, Donnerstag, 13. November 2025, Einblicke in unsere Arbeit gewähren.



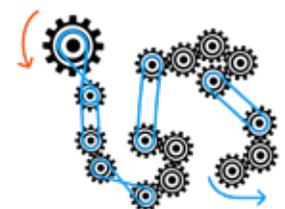
**ZUKUNFTSTAG 2025 –  
JETZT SCHON ANMELDEN!**

[vbm@blindehund.ch](mailto:vbm@blindehund.ch)  
Stichwort: «Zukunftstag»  
Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Lösungen s. 16, 17



31 Treppen



## NEU IM TEAM

# MASHA STREIFF UND THOMAS ROTHLIN

**Im September 2024 begannen Masha und Thomas die Ausbildung  
Blindenführhundetrainerin und eidg. dipl. Blindenführhundeeinstruktor.**

### Masha

Ich wohne in einem kleinen Dorf am Rande des Naturparke Thal im Kanton Solothurn. Schon als Kind träumte ich davon, irgendwann Blindenhunde auszubilden. Nach meiner Matura 2017 und einem Zwischenjahr, arbeitete ich in einer Hundetagesstätte und genoss den täglichen Umgang mit Hunden sehr. 2019 wagte ich mit einem praxisintegrierten Studium an der Fernfachhochschule Zürich einen Abstecher in die Welt der Informatik. Ich musste mir aber eingestehen, dass ich mich bei Tieren wohler fühlte. 2022 begann ich also eine Lehre als Hufschmiedin, aber leider wurde ich auch da nicht recht glücklich. Als ich im Februar 2024 das Stelleninserat der Blindenhundeschule Liestal sah, war mir sofort klar: Darauf habe ich gewartet!

Jetzt geniesse ich es, im Team über Hundethemen zu fachsimpeln, mich weiterzubilden und Klientinnen und Klienten in einen neuen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen.



### Thomas

Ich lebe mit meiner Familie und vielen Tieren im schönen Weinland im Kanton Zürich. Nach meiner Ausbildung zum Forstwart absolvierte ich im Zoo Zürich meine zweite Ausbildung zum Wildtierpfleger. Ich arbeitete zehn Jahre im Zoo Zürich in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Obertierpfleger der Masoala Halle und dem Exotarium. Dann zog es mich in den Wildpark Bruderhaus in Winterthur, den ich mehrere Jahre leitete. Hunde sind von Kind auf meine grosse Leidenschaft und ich arbeite mit meinen vierbeinigen Partnern im Bereich Sanitäts- Lawinen- und Wasserrettung. Mit der Ausbildung zum Blindenführhundeeinstruktor erfülle ich mir einen Traum.

Es ist wunderschön, Teil dieses grossartigen Teams zu sein. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Hunden, die Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten und darauf, dass ich zukünftig die Zweigstelle Ostschweiz aufbauen und leiten darf.



## UNSER TEAM

### DIE ORGANISATION

Seit der Gründung 1986, bilden wir Blindenhunde für blinde und sehbehinderte Menschen aus. 2020 kamen Vertrauenshunde für Menschen mit Autismus dazu. Wir alle widmen uns unserer Aufgabe mit Herz, Leidenschaft und Verstand:

### Nathalie Borer

Leiterin Begleitung Junghunde

### Nathalie Borer | Hansjörg Adler

Junghundetraining

### Masha Streiff

Blindenführhundetrainerin i.A.

### Thomas Rothlin

Blindenführhundeeinstruktor i.A.

### Annabelle Smieszek

Dipl. Blindenführhundeeinstruktorin

### Cher Kao

Dipl. Blindenführhundeeinstruktorin  
VBM Fotografien

### Anja Fink

Eidg. dipl. Blindenführhundeeinstruktorin

### Alexandra Hell

Eidg. dipl. Blindenführhundeeinstruktorin

### Tim Basler

Instructeur de chiens guides d'aveugles  
Eidg. dipl. Blindenführhundeeinstruktor

### Nichola Prince

Berufsausbilderin  
Dipl. Blindenführhundeeinstruktorin

### Célia Schwank

Leiterin Vertrauenshunde  
Dipl. Vertrauenshundeeinstruktorin

### Marianne Schweizer

Ausbildung und Autismus

### Leonie Liechti

Öffentlichkeitsarbeit

### Susanne Stettler

Grafik-Designerin

### Elsbeth Degen

Rechnungs- und Personalwesen

### Lena Schmid

Administration

### Barbara Kleiner

Leiterin Administration

### Peter Kaufmann

Geschäftsführer  
Eidg. dipl. Blindenführhundeeinstruktor

### Beate Oberholzer

Koordinatorin Botschafterhunde  
Freiwillige Mitarbeiterin

### DER VORSTAND

Simon Basler, Thomas Floris, Patrick Sparr  
und Thomas Wiggli Vizepräsident

### Revisionsstelle:

T.O. ADVISCO AG Mitglied von EXPERTSuisse



(D) Der VBM ist von den Schweizer Behörden als gemeinnützige Institution anerkannt und somit steuerfrei. Er ist Gründungs- und Vollmitglied der International Guide Dog Federation, Vollmitglied von Assistenzhunde International, Mitglied des SZBLIND und von Autismus Schweiz.

(F) Le VBM est reconnu par les autorités suisses comme une institution d'utilité publique et est donc exonéré d'impôts. Il est membre à part entière de l'International Guide Dog Federation, membre à part entière de d'Assistance Dogs International, membre à UCBAVEUGLES et d'autisme suisse.